

**Freie Universität Berlin - Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften - Ostasien und Vorderer Orient Seminar für Semitistik und Arabistik, hier: Arabistik**



**Freie  
Universität  
Berlin**

**Wiss. Mitarbeiter\*in (Postdoc) (m/w/d)**

mit 75%-Teilzeitbeschäftigung befristet bis 30.06.2026 Entgeltgruppe 13 TV-L FU  
Kennung: Arabistik-WiMi-BUA-07-2024

Stadt: Berlin; Beginn: Frühestmöglich; Dauer: befristet bis 30.06.2026;

Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L FU; Kennziffer: Arabistik-WiMi-BUA-07-2024;

Bewerbungsfrist: 23.09.2024

**Aufgaben**

Die Berlin University Alliance (BUA) ist der gemeinsame Verbund der drei Berliner Universitäten Freie Universität Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin, Technische Universität

Berlin sowie der Charité – Universitätsmedizin Berlin. Die vier Partnerinnen haben sich zusammengeschlossen, um den Wissenschaftsstandort Berlin zu einem gemeinsamen Forschungsraum weiter zu entwickeln, der zur internationalen Spitze zählt. Im Zentrum der

Zusammenarbeit stehen dabei die gemeinsame Erforschung großer gesellschaftlicher Herausforderungen, die Stärkung des Austausches mit der Gesellschaft, die Nachwuchsförderung, Fragen der Qualität und Wertigkeit von Forschung sowie übergreifende Vorhaben in den Bereichen Forschungsinfrastruktur, Lehre, Diversität, Chancengerechtigkeit und Internationalisierung. Der Verbund hat sich zum Ziel gesetzt, Forschungsqualität als integralen Wert von exzellenter und gesellschaftsrelevanter Forschung zu etablieren. Dazu werden die Partnerinnen der Berlin University Alliance ihre Aktivitäten auf diesem Gebiet bündeln und Fragen der Forschungsqualität (Reproduzierbarkeit, Open Science, Digitalisierung, Fehlverhalten, Frage verschiedener Wertesysteme in Forschungskulturen) im Spannungsfeld zwischen den disziplinären Kulturen, den Forschungsorganisationen und der Öffentlichkeit bearbeiten. Dies wird mittels

Forschung über Forschungsqualität, Ausbau synergetischer Qualitätsstrukturen sowie experimenteller Implementierung von Pilotmaßnahmen erreicht. Innerhalb der Berlin University Alliance (BUA) hat sich die Initiative zu „Concept for Collaborative Research Data

Management Services“ konstituiert. Fächer, die auf Nicht-Lateinischer Schrift fußen,

müssen

die damit verbundenen Fragestellungen systematisch aufarbeiten und sich als „Data Community“ konstituieren. Bei der Arbeit mit Daten in nicht-lateinischen Schriften (NLS) zeigt

sich, dass Software, Informationssysteme und Infrastrukturen häufig nicht oder nur bedingt

für die Verwendung von NLS ausgelegt sind. Zahlreiche digitale Werkzeuge und Methoden

können somit bislang nicht für regionalwissenschaftliche Forschung verwendet werden.

Unter dem Projekttitel Projekt "Closing the Gap in Non-Latin Script Data II" soll eine befristete

Stelle eines\*einer Wiss. Mitarbeiter\*in für die intensive fachliche Beratung der jeweiligen Expert\*innen und eine organisatorische Verzahnung aller gemeinsamen Aktivitäten im Sinne

der BUA besetzt werden.

**\*\*Aufgabengebiet:\*\***

- Bedarfserhebung und Beratung zu DH/FDM und NLS in der BUA - Fokus Daten in Schriften

den Nahen Ostens.

- Mitarbeit an Tool-Aggregierungs- und -Evaluierungsprojekten als Expert\*in für nicht lateinische Schriftkulturen im Gebiet des Nahen Ostens.

- Weiterentwicklung und Arbeit an und mit der kooperativen Datenbank zu Key-user\*innen im

nationalen und internationalen Wissenschaftsbetrieb und ihren Projekten.

- Fortlaufende Beratung der beteiligten Akteur\*innen in Fragen zu Non-Latin Scripts im Sinne

eines verbindlichen und nachhaltigen Standards für Non-Latin und dessen Einbettung in bestehende Strukturen.

- Teilnahme an DH-relevanten Veranstaltungen innerhalb der BUA, in Berlin und deutschlandweit sowie international, Networking.

- Der\*die erfolgreiche Bewerber\*in wird in die Lehre der Arabistik eingebunden.

## **Voraussetzungen**

**\*\*Einstellungsvoraussetzungen:\*\***

Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium und Promotion auf dem Gebiet einer Philologie des Nahen Ostens, oder vergleichbare Qualifikation.

**\*\*Erwünscht:\*\***

- Nachgewiesene Erfahrung im Umgang mit Bearbeitung digitalisierter Daten; Vertrautheit

mit Digital Humanities, gute Kenntnisse zu Software-Engineering-Abläufen

- Vertrautheit mit internationaler wissenschaftlicher Kooperation

- sehr gute Englischkenntnisse

- sehr gute Kenntnisse in einer Sprache des Nahen Ostens mit nicht-lateinischer Schriftkultur, gute Kenntnisse des Arabischen

- unbedingte Verlässlichkeit bei der Einhaltung von Deadlines;

- Fähigkeit zu eigenständig strukturiertem Arbeiten, Teamfähigkeit.

## Bewerbung

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen unter Angabe der **\*\*Kennung bis zum 23.09.2024\*\*** im Format PDF (vorzugsweise als ein Dokument) elektronisch per E-Mail zu richten an Frau Prof. Dr. Beatrice Gründler: **beatrice.gruendler@fu-berlin.de** oder per Post an  
die

Freie Universität Berlin  
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften  
Ostasien und Vorderer Orient  
Seminar für Semitistik und Arabistik, hier: Arabistik  
Frau Prof. Dr. Beatrice Gründler  
Fabeckstr. 23-25  
14195 Berlin (Dahlem)

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber\*in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden.

Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten der Freien Universität Berlin keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Freie Universität Berlin fordert Frauen sowie Personen mit Migrationsgeschichte ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Vorstellungskosten können von der Freien Universität Berlin leider nicht übernommen werden.

Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen nur in Kopie ein.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/186994/>

Angebot sichtbar bis 23.09.2024

